



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

16. Februar 2000

Roland Ensinger wird Rektor der evangelischen Fachhochschule

Arbeiten für eine „partnerschaftlich geprägte Dienstgemeinde“

Ludwigsburg/Stuttgart. Roland Ensinger wird neuer Rektor der gemeinsamen Evangelischen Fachhochschule Reutlingen und Ludwigsburg, Fachhochschule für Soziale Arbeit, Religionspädagogik und Diakonie, staatlich anerkannte Fachhochschule der Evangelischen Landeskirche in Württemberg mit Sitz in Ludwigsburg. Der 61-jährige Professor der Fachhochschule Reutlingen wurde durch das Kuratorium der Fachhochschule im Einvernehmen mit dem Oberkirchenrat berufen. Der bisherige Rektor Jost Bauer hat aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Der neue Rektor wird sein Amt am 1. März antreten. Zu Prorektoren wurden für den Standort Reutlingen Hanns-Eckart Opdenhoff und für den Standort Ludwigsburg Rainer Merz gewählt.

Roland Ensinger ist 1938 in Ostfildern-Nellingen geboren. Nach einer Ausbildung zum Werkzeugmacher und mehreren Berufsjahren in der Industrie studierte er von 1961 bis 1964 in Freiburg Sozialarbeit. Danach arbeitete er unter anderem in Berlin, Pforzheim, Stuttgart und Tübingen in den Bereichen Altenarbeit, Erwachsenenbildung, Familien-, Behinderten- und Nachbarschaftshilfe, Heimerziehung, Jugendarbeit und Stadtteilarbeit. Berufsbegleitend studierte er von 1974 bis 1977 in Tübingen Sozialpädagogik und Soziologie.

Ensinger ist seit 1977 an der Evangelischen Fachhochschule Reutlingen und derzeit Leiter des Prüfungsamtes. Seine Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind die Grundlagen methodischen Handelns, Rechts- und Finanzierungsgrundlagen für Jugendarbeit, Kulturarbeit und Erwachsenenbildung sowie Gemeindeaufbau. Ausserdem hat er sich mit kommunaler Sozial- und Kulturpolitik sowie Stadtentwicklungsplanung beschäftigt. Jüngster Forschungsschwerpunkt ist die Bedarfsermittlung für Jugendhilfeprojekte sowie die Ermittlung von Qualitätssicherung und Beteiligungsrechten von Mitarbeitervertretungen in Kirche und Diakonie.

Für seine neue Aufgabe als Rektor sieht Ensinger einen Schwerpunkt in der Sicherstellung und Weiterentwicklung eines fachlich qualifizierten Studiums. „Wir brauchen eine

anwendungsbezogene Lehre“, stellt er fest. Seine Hauptaufgabe sieht er darin, den „aufgezwungenen Fusionsprozess zu steuern und die sehr unterschiedlich geprägten Hochschulgemeinden Ludwigsburg und Reutlingen zu einer partnerschaftlich geprägten Dienstgemeinde zu führen“.

Roland Ensinger wohnt in Ammerbuch-Entringen. Er ist verheiratet und Vater von drei Töchtern. Neben seinem beruflichen Engagement ist Ensinger in den Kirchenbezirken Herrenberg und Tübingen aktiv als Mitglied der Diakonischen Bezirksausschüsse und der Erwachsenenbildungsgremien sowie in der Beratung von Mitarbeitervertretungen in diakonischen und kirchlichen Einrichtungen. „Diese Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt und der damit verbundene Einblick in die Praxis ist mir sehr wichtig, den möchte ich beibehalten“, erklärt Ensinger. Zudem ist der Professor ehrenamtlicher Richter am Landgericht Tübingen und singt im Kirchenchor.

Simone Höcke / Christof Vetter